

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2021

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2021



Noch besser,
dafür günstiger.

Neu für Flexworker: Versicherung eines zusätzlichen Todesfallkapitals.
Reduktion der Risikobeiträge um 0,25% auf 1,75%.

Vorwort

Präsentation der Stiftung

Entwicklung der Bestände

Entwicklung des Vermögens

Finanzielle Lage

Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Organisation der Stiftung

Pfäffikon, Juni 2022

Vorwort

Pfäffikon, Juni 2022

Liebe Leserin, Lieber Leser

Der vorliegende Jahresbericht der Stiftung 2. Säule swissstaffing des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 enthält die wichtigsten Informationen zur Stiftung. Das Dokument ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kommunikation. Es soll den Versicherten durch ihren Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Wir legen grossen Wert auf die Prinzipien der Governance und der Transparenz. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle herausstreichen, dass es uns ausserordentlich wichtig ist, dass diese Information ihre Empfänger erreicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung der Vertreter der angeschlossenen Firmen.

Auf Anfrage stellt Ihnen die Stiftung gerne weitere Exemplare zu. Dieser Jahresbericht wird auch auf der Website swissstaffing-bvg.ch veröffentlicht und ist auch in den Sprachen Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Nach 2020 war die Pandemie auch im Jahr 2021 allgegenwärtig. Das hat an den Anlagemärkten aber nicht zu Rückschlägen geführt, was aufgrund der Ausgangslage vielleicht zu erwarten war. Nach einem guten, wenngleich volatilen Anlagejahr 2020, folgte mit dem Jahr 2021 ein sehr gutes Anlagejahr. Die bewährte und gut diversifizierte Anlagestrategie wurde beibehalten und bescherte der Stiftung mit 9.4% eine hervorragende Performance. Die erreichte Rendite von 9.4% war im schweizweiten Vergleich der Vorsorgeeinrichtungen überdurchschnittlich. Gemäss dem Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen der OAK BV lag die durchschnittliche Rendite der Pensionskassen im Jahr 2021 bei 8.0%.

Der Deckungsgrad erreichte durch diese Entwicklung per 31. Dezember 2021 151.9% und konnte um 5% gesteigert werden. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve belief sich weiterhin auf 25%, was bedeutet, dass die die Stiftung per Ende 2021 die volle finanzielle Risikofähigkeit erlangte. Wie in der Vergangenheit, konnten von der guten Verfassung der Stiftung die aktiven Versicherten und die Rentenbezüger profitieren:

- Wie in den Vorjahren wurde für das Jahr 2021 eine um 2% höhere Verzinsung gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz von 1% gewährt, d.h. die Altersguthaben der Versicherten werden seit 1. Januar 2017 jeweils mit 3% verzinst.
- Sämtliche Alters-, Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrentenbezüger profitierten im Jahr 2021 von der Auszahlung einer 13. Rente. Die Auszahlung erfolgte im Dezember. Die Anlagemärkte hatten einen schwierigen Start ins Jahr 2022. Der Ukraine-Konflikt, die aufkommende Inflation und Schwierigkeiten bei den globalen Lieferketten sind 3 Faktoren, die den Märkten zusetzten. Aufgrund der geopolitischen Situation ist die weitere Entwicklung der Anlagemärkte schwierig vorauszusagen. Diese werden wohl noch weiter grösseren Kursbewegungen unterliegen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und angenehme Lektüre.

Freundliche Grüsse



Georg Staub
Präsident



Martin Meili
Sekretär

Präsentation der Stiftung

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing wurde am 1. Januar 1985 gegründet, mit dem Ziel, den Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) gerecht zu werden. Die Stiftung wurde damals ausdrücklich dazu geschaffen, den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen für Temporärarbeit und deren Mitarbeitenden Rechnung zu tragen; sie garantiert alle durch die Gesetzgebung im Bereich der beruflichen Vorsorge vorgesehenen obligatorischen Leistungen.

Die Stiftung ist seit Mitte 2017 im Register für berufliche Vorsorge bei der Zentralschweizer Aufsichtsbehörde (ZBSA) eingetragen (davor AS-SO) und gemäss Art. 48 BVG registriert. Sie nimmt somit an der Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge teil.

Alle Mitglied-Unternehmen des Verbandes swisstaffing können so der gesetzlichen Pflicht nachkommen, die den Arbeitgebern in Bezug auf die berufliche Vorsorge obliegt, indem sie sich unserer Stiftung anschliessen. Zudem werden die vom Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Personalverleih festgelegten Rahmenbedingungen in Bezug auf die berufliche Vorsorge von der Stiftung gewährleistet.

Auch das interne Personal der Stellenvermittlungsunternehmen kann allgemein bei der Stiftung versichert werden. Für jene Unternehmen, die dies wünschen, werden zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der ausserobligatorischen Vorsorge angeboten.

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing ist eine Vorsorgeeinrichtung, die auf eine gute Verwaltung der Risiken und Kosten bedacht ist. In Bezug auf die Betriebskosten verfolgt die Stiftung eine transparente Kostenpolitik und hat den Vorteil, diese im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen der Branche sehr tief halten zu können:

- Vermögensverwaltungskosten: CHF 186.– pro Jahr und Destinatär bzw. 0.62% des verwalteten Vermögens;
- Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge und Aufsichtsbehörden): CHF 112.– pro Jahr und Destinatär;
- Total Betriebskosten: CHF 298.– pro Jahr und Destinatär.

Seit vielen Jahren wird die Stiftung von Aon Schweiz AG (ehemalig: PRASA, dann Hewitt Associates SA) in Neuchâtel verwaltet. Der bei unserer Stiftung versicherte Bestand beläuft sich zurzeit auf mehr als 389 Anschlussvereinbarungen mit über 191 in der Branche vertretenen Unternehmen, die insgesamt 30'282 aktive Versicherte und Rentenbezüger umfassen. Im Jahr 2021 wurden 343'003 Lohnmeldungen, 41'256 neue Eintritte und 36'052 Austritte erfasst.

Nach dem pandemiebedingten Rückgang im Jahr 2020 wuchs der Bestand im Jahr 2021 markant an. Der Zuwachs der aktiven Versicherten betrug ca. 21.5% und die Anzahl der Versicherten und Rentenbezüger erreichte eine neue Rekordgrösse.

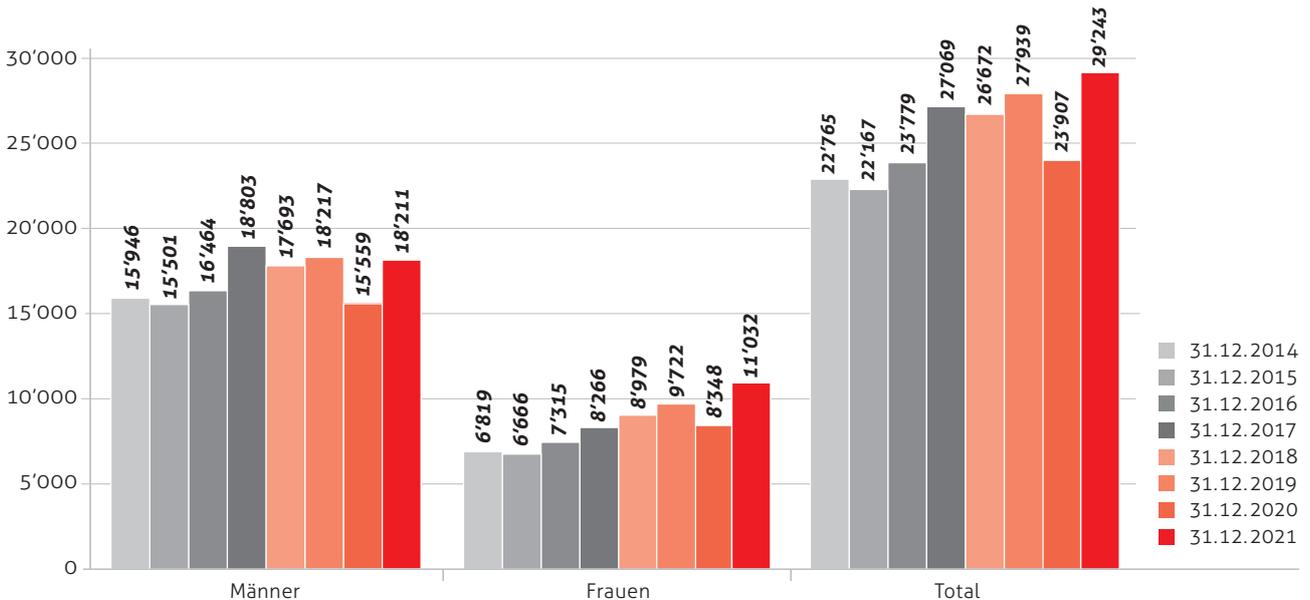
Der Stiftungsrat, das leitende Organ der Stiftung, setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die alle in der Branche tätig sind oder vertiefte Kenntnisse der Branche besitzen.

Entwicklung der Bestände

Aktive Versicherte

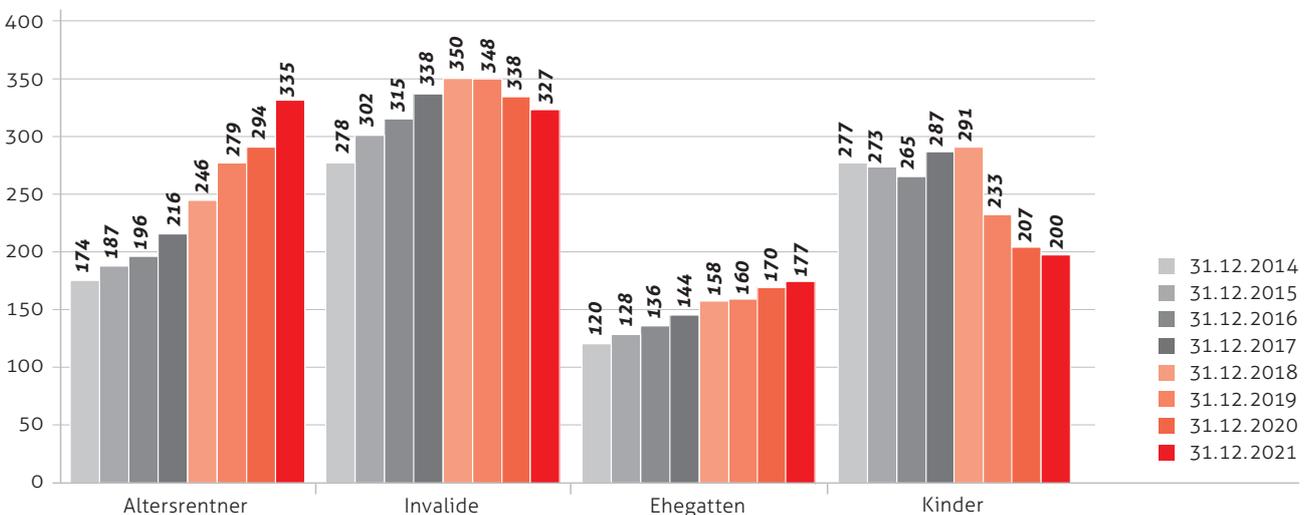
Per 31. Dezember 2021 verwaltete die Stiftung die berufliche Vorsorge von temporären Mitarbeitern im Rahmen von 202 Anschlussvereinbarungen gegenüber 190 per 31. Dezember 2020.

Zudem versicherten 167 Betriebe ihr festangestelltes Personal über einen Anschlussvertrag bei unserer Stiftung. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der aktiven Versicherten der Stiftung.



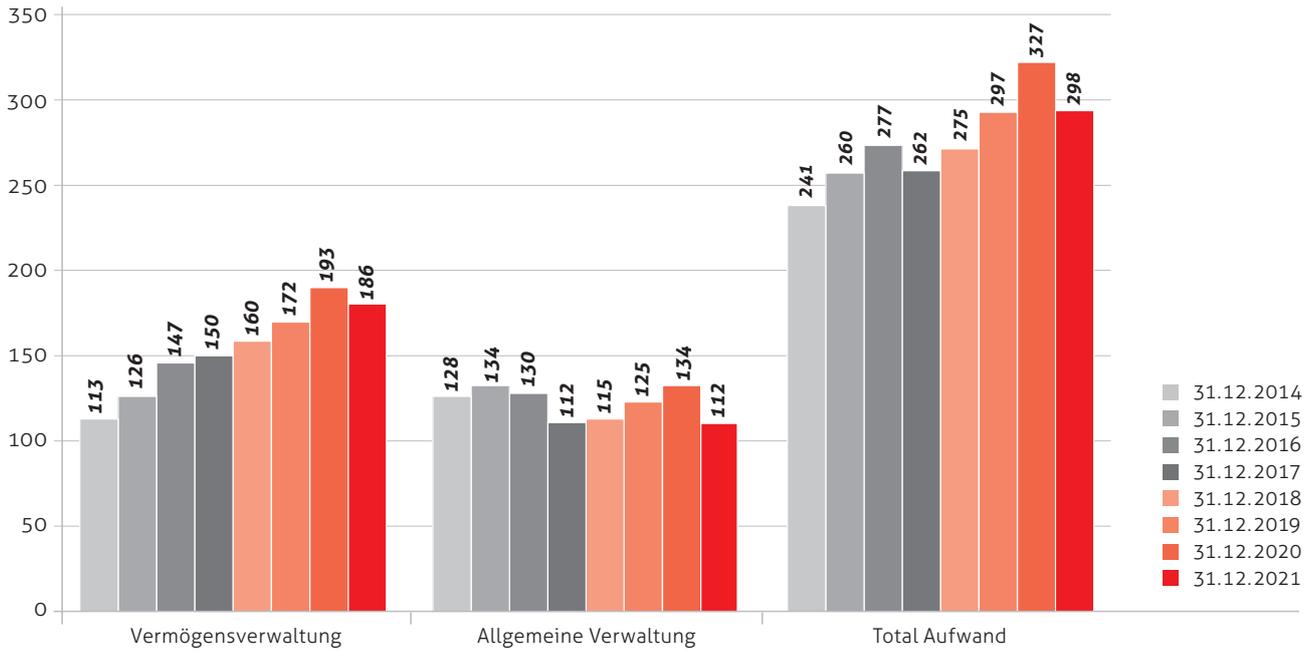
Rentenbezüger

Der Gesamtbestand der Rentenbezüger hat leicht zugenommen (1039 ausbezahlte Renten per 31. Dezember 2021 gegenüber 1009 per 31. Dezember 2020). Es ist ein kontinuierlicher Anstieg der Altersrenten zu beobachten, wogegen sich die Anzahl der Invalidenrenten und Kinderrenten weiter verringerte.



Verwaltungsaufwand

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Verwaltungsaufwands der Stiftung. Die Verwaltungskosten sowie die Vermögensverwaltungskosten gingen pro Mitglied der Stiftung markant zurück. Das ist hauptsächlich auf das Wachstum der Anzahl Mitglieder in der Stiftung zurückzuführen. Einige Kostenblöcke sind fix und die verteilen sich neu auf mehr Mitglieder.



Entwicklung des Vermögens

Vermögen

Das zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen verfügbare Vermögen der Stiftung entspricht den in der Bilanz zum Marktwert aufgeführten Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten inkl. passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven. Per 31. Dezember 2021 betrug das Vermögen CHF 795'364'940.10.– (gegenüber CHF 685'857'511.– per 31. Dezember 2020). Dies entspricht einer Steigerung von mehr als 7%.

Ein gutes Anlagejahr

Das Jahr 2021 war ein hervorragendes Anlagejahr. Insbesondere die Aktienmärkte stiegen stark an. Diese Entwicklung kam der Stiftung 2. Säule swissstaffing zugute. Aufgrund des hohen Aktienanteils konnte eine hervorragende Rendite verzeichnet werden.

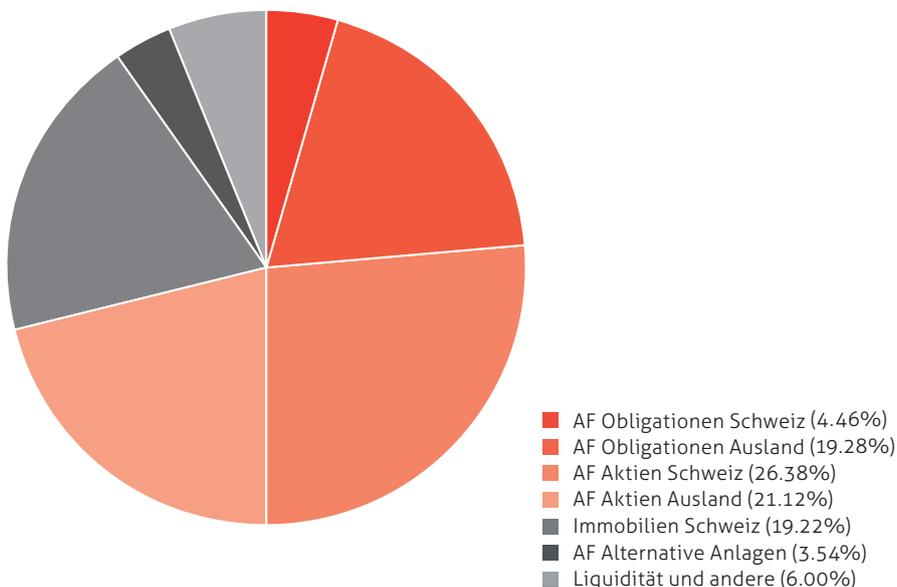
Die Anlagen der Stiftung konnten, nach 7.6% im Vorjahr, im Jahr 2021 noch einmal um 9.40% zulegen. Der Deckungsgrad stieg auf 151.9% und die finanzielle Risikofähigkeit konnte weiter gesteigert werden.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve, die dem Ausgleich von Schwankungen an den Finanzmärkten dient, erreichte per 31. Dezember 2021 den Zielwert wieder, der 25% der Summe der Versicherungsverpflichtungen und der gebildeten technischen Rückstellungen der Stiftung entspricht. Per 31. Dezember 2021 betrug der Zielwert CHF 130'931'376.40.–.

Struktur des verwalteten Vermögens

Die nachstehende grafische Darstellung zeigt den Anteil an Aktienanlagen, Schweiz 26.38% und Ausland 21.12%, sowie einen bedeutenden Anteil an indirekten Schweizer Immobilienanlagen (19.22%) in der Struktur des verwalteten Vermögens. Der Anteil der Obligationen in CHF und in Fremdwährungen betrug per Ende 2021 23.74%.



Finanzielle Lage

Bilanz

Anhand der Bilanz kann festgestellt werden, ob die Verpflichtungen der Stiftung durch ihr verfügbares Vermögen und die gebildeten technischen Rückstellungen gedeckt sind.

In der folgenden Aufstellung wird die finanzielle Lage der Stiftung per 31. Dezember 2021 mit jener per 31. Dezember 2020 verglichen. Die Vorsorgekapitalien werden aktuell mit den technischen Grundlagen BVG 2010 GT und dem technischen Zins von 2% ermittelt.

	Finanzielle Lage per 31.12.2021	Finanzielle Lage per 31.12.2020
Total der Aktiven	874'436'380.93	778'176'437.88
Verbindlichkeiten	-77'353'311.92	-90'795'302.82
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'311'338.58	-1'125'452.36
Arbeitgeberbeitragsreserve	-406'790.30	-398'171.70
Verfügbares Vermögen	795'364'940.13	685'857'511.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	-313'327'735.60	-277'861'216.65
Vorsorgekapital Rentenbezüger	-133'006'252.00	-122'856'812.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	-463'518.00	-534'112.00
Technische Rückstellungen	-76'928'000.00	-66'159'000.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-523'725'505.60	-467'411'140.65
Wertschwankungsreserve	-130'931'376.40	-116'852'785.16
Freie Mittel	140'708'058.13	101'593'585.19
Deckungsgrad gemäss BVV 2	151.9%	146.7%

Deckungsgrad gemäss BVV 2

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und den Vorsorgeverpflichtungen, wobei:

- das verfügbare Vermögen den gesamten bilanzierten Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzung, den Arbeitgeberbeitragsreserven und der allfälligen nicht-technischen Rückstellungen entspricht; und
- sich die Verbindlichkeiten aus den Vorsorgekapitalien aller Versicherten, den Passiven aus Versicherungsverträgen und den technischen Rückstellungen zusammensetzen.

Per 31. Dezember 2021 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 151.9% gegenüber 146.7% per 31. Dezember 2020. Der Deckungsgrad ist aufgrund der positiven Entwicklung im Jahr 2021 noch einmal angestiegen. Die Wertschwankungsreserve ist voll geäufnet und die Stiftung hat per 31. Dezember 2021 freie Mittel ausgewiesen. Die finanzielle Lage der Stiftung ist, basierend auf der vollständig geäufneten Wertschwankungsreserve, sehr solid. Zur gesunden finanziellen Lage kommt eine vorteilhafte Altersstruktur dazu. Das Verhältnis zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezügern beträgt neu 28:1.

Entwicklung der finanziellen und strukturellen Lage der Stiftung

Nach einem turbulenten Anlagejahr 2020 waren die Erwartungen an das Jahr 2021 gemischt. Die Frage stellte sich, ob sich die positive Entwicklung der Anlagemärkte, die nach dem heftigen Rückschlag 2020 eingesetzt hatte, fortsetzte. Die Frage kann in Nachhinein bejaht werden. Die erfreuliche Rendite von 9.4% führte zu einem Deckungsgrad von 151.9%. Auch im Jahr 2021 war die Wertschwankungsreserve voll geöffnet und es wurden wieder freie Mittel ausgewiesen.

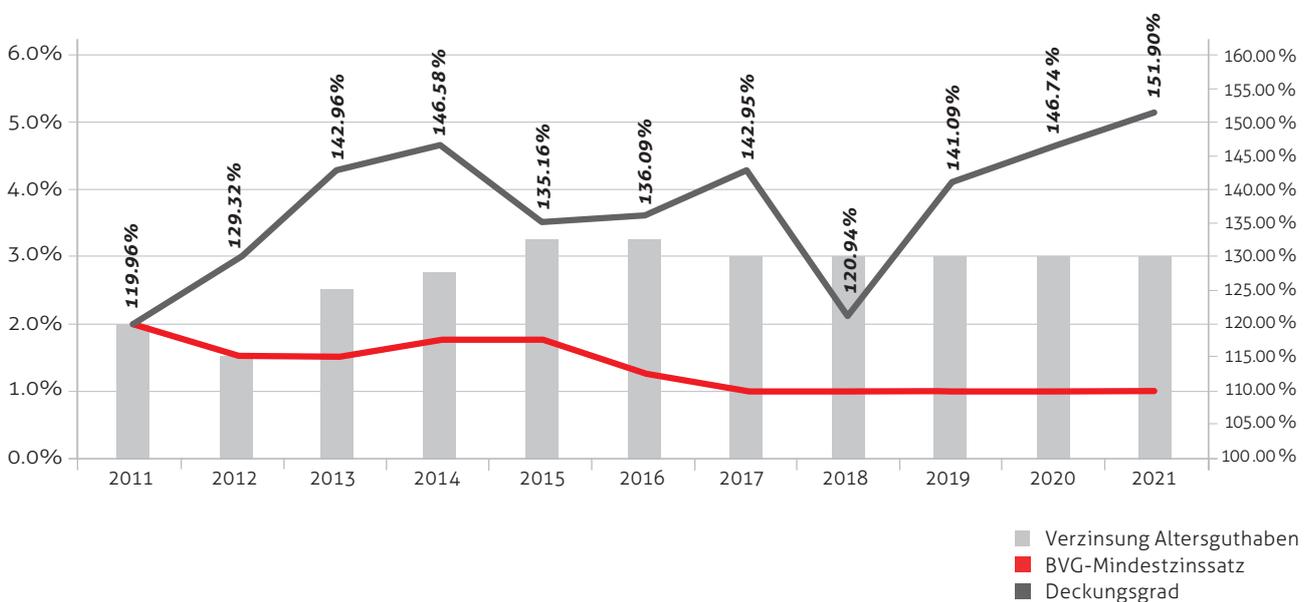
Durch den Zuwachs an aktiven Mitgliedern im Jahr 2021 konnte auch die strukturelle Risikofähigkeit gesteigert werden. Das Verhältnis zwischen den aktiven Versicherten und den Rentenbezüglern ist für die Stiftung vorteilhaft.

Schlussfolgerung: Die Fundamente unserer Stiftung wurden weiter gestärkt und bleiben solide.

Entwicklung der Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2021 mit einem Zinssatz von 3% verzinst, d.h. mit 2% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Dank der positiven Entwicklung im Jahr 2021 hat der Stiftungsrat für das Jahr 2022 wiederum Rückstellungen getätigt, um die Vorsorgekapitalien der Versicherten weiterhin überdurchschnittlich zu verzinsen und den Rentnern eine Zusatzrente auszurichten.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der effektiv erfolgten Verzinsung der Altersguthaben der Stiftung in den letzten 10 Jahren in Blau (Jahreswerte). In Rot ist die die Entwicklung des BVG-Mindestzinssatzes dargestellt sowie die zeitgleiche Entwicklung des Deckungsgrades als gelbe Linie.



Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2021 diverse Beschlüsse gefasst, die in Zusammenarbeit mit der Führung und Verwaltung umgesetzt wurden. Hier die wesentlichen Punkte auf einen Blick.

Höhere Verzinsung der Altersguthaben

Seit dem Jahr 2016 wird das vorhandene Altersguthaben jedes Versicherten mit 2% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die vom Stiftungsrat beschlossene Höherverzinsung gilt bis Ende 2022.

Die Verzinsung der Altersguthaben liegt 2022 somit bei 3%, dies im Vergleich zum BVG-Mindestzinssatz von 1%.

Auszahlung einer 13. Rente

Wie in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020, wurde ebenfalls Ende 2021 eine 13. Rente an alle Rentenbezüger ausbezahlt.

Senkung der Risikobeiträge und Einführung von zusätzlichen Vorsorgeplänen mit Wahlmöglichkeiten

Aufgrund der positiven Entwicklung der Risikofälle und der guten Verfassung der Stiftung hat der Stiftungsrat im Jahr 2021 entschieden, die Risikobeiträge der temporären Mitarbeiter von 2% neu auf 1.75% zu senken. Zusätzlich werden alle temporären Mitarbeiter mit einem zusätzlichen Todesfallkapital von 50% des versicherten Lohnes versichert.

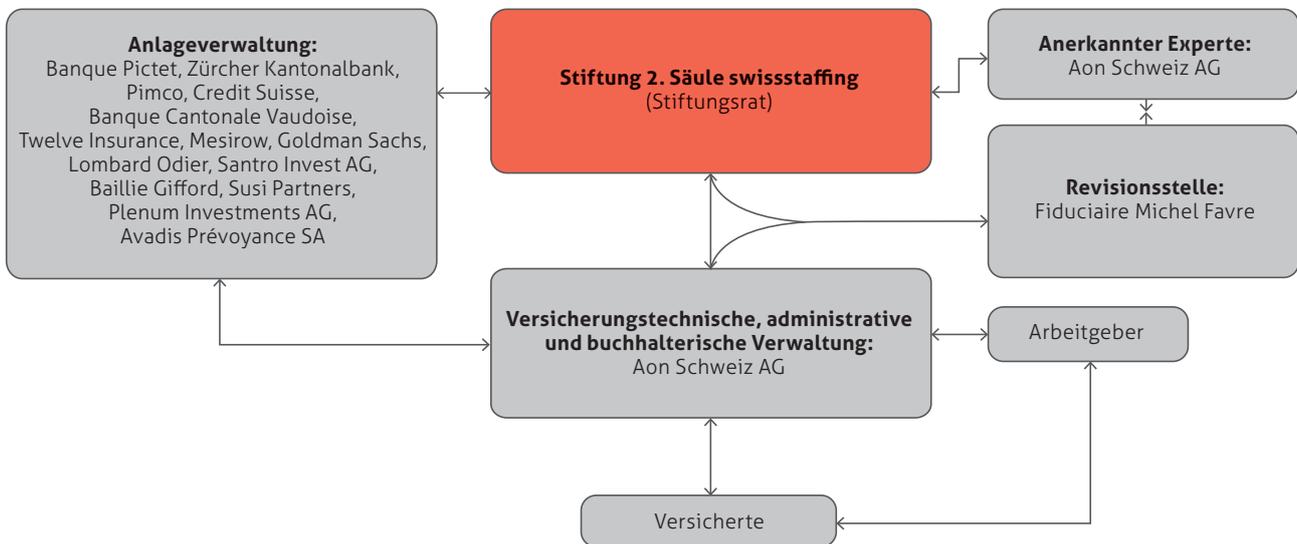
Zusätzlich wurden die neuen Vorsorgepläne «Temp Premium» eingeführt. Diese tragen der Entwicklung Rechnung, dass immer mehr hochqualifizierte Mitarbeiter sich temporär anstellen lassen.

Neben den tieferen Beiträgen und der Einführung von neuen Vorsorgeplänen haben die angeschlossenen Firmen künftig auch Wahlmöglichkeiten für die Höhe des versicherten Lohnes sowie die Höhe des zusätzlichen Todesfallkapitals.



Organisation der Stiftung

Die Hauptbeteiligten in der Organisation der Stiftung sind



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er leitet diese und vertritt sie gegenüber Dritten. Die aktuelle Amtsperiode hat 2018 begonnen und endet 2023. Der Stiftungsrat setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter:

- Georg Staub, Präsident
- Myra Fischer-Rosinger, Mitglied
- Roger Guthauser, Mitglied

Arbeitnehmervertreter:

- Aldo Ferrari, Mitglied
- Andrea Keller-Notter, Mitglied
- Irène Righetti, Mitglied

Kerngesund, GAV-konform, unkompliziert:
Die Pensionskasse für Personal-
dienstleister und ihre Mitarbeitenden.

swisstaffing-bvg.ch



Empfänger dieses Jahresberichts:

- Angeschlossene Arbeitgeber
 - Verband swisstaffing
 - Geschäftsführung
 - Aufsichtsbehörde
 - Revisionsstelle
-

Besuchen Sie uns auf:

swisstaffing-bvg.ch

Stiftung 2. Säule swisstaffing
Av. Edouard-Dubois 20
2000 Neuchâtel

